

Team Rethen sicherte sich den Pokal

Rund 120 Jugendliche wetteiferten beim Orientierungsmarsch der Santgemeindejugendfeuerwehren

Von Marco Walz

ABBESBÜTTEL. Zum Orientierungsmarsch der Santgemeindejugendfeuerwehren hatte die Freiwillige Feuerwehr Abbesbüttel am Sonntag eingeladen. Insgesamt 14 Teams mit rund 120 Jugendlichen der einzelnen Jugendfeuerwehren hatten zugesagt.

Sportlich früh ging es für die Helfer los. Bereits von 6.30 Uhr an bestrechen die ersten die vielen Brote für die Teilnehmer und bauten alle Stationen auf. Offiziell begann der Marsch dann gegen 9 Uhr, als alle Teams am Start waren.

Vom Dorfgemeinschaftshaus aus führte der Parcours in die Feldmark. Rund 5,8 Kilometer lang war die Strecke, auf der es sechs Posten zu absolvieren galt. Mit diversen Spielen, die auf Zeit angelegt waren, galt es, Punkte zu sammeln, die zum Schluss addiert wurden.

Gegen 13 Uhr traf die letzte Gruppe wieder ein, danach ging es an die Auswertung. Platz eins sicherte sich die Jugend-



Das Team der Rethener Jugendfeuerwehr freute sich über den ersten Platz und den Pokal.

Foto: Walz

feuerwehr Rethen, die das Team aus Bechtsbüttel auf Platz zwei verwies. Der dritte Platz ging an das Gemeinschaftsteam aus Adenbüttel und

Grassel, Platz vier belegte Meine und Platz fünf Lagesbüttel. Jubel brach bei den Rehenern aus, als sie hörten, dass sie die Ersten waren.

Damit ging der von der Gemeinde neu gestiftete Wanderpokal an sie. Diese Siegetrophäe gilt es, im nächsten Jahr zu verteidigen.

Musikalisch den nahenden Frühling begrüßt

Kinder und Erwachsene tanzten, sangen und schmückten den Osterbaum

GROSS SCHWÜLPER. Während das Wetter am Sonntag mal von strahlendem Sonnenschein auf Regenschauer wechselte, erwiesen sich rund 150 Kinder, Eltern und Groß-

eltern in Groß Schwülper wetteiferten in der Dorfgemeinschaft einbinden "In et-

andere Erwachsene ließ sich denn über den Regen oder Lieder über den Osterhasen, für die Verwandtschaft war es stets eine Freude, ihre Jungsten mit Begeisterung singen und tanzen zu sehen. Der ein oder

Liebe
Papenteicher!

Was im Kopf von Menschen vorgeht, die ihren Müll sorglos in die Landschaft kippen, ist vermutlich für die Wenigsten nachvollziehbar. Noch unverständlicher wird es, wenn wie in Didderse Chemikalien gefunden werden. Was wäre, wenn spielende Kinder den fleißigen Helfern zuvorgekommen wären?



David Stief

E-Mail: marion.stief@bzbv.de

Anzeige



**BUNDESLIGA
TRAINER 2011/12**

Wochengewinnerin der 10 Kick-Treff-Gutscheine für die Volksbank BraWo Soccative Arena in Braunschweig ist Ingrid Lemser aus Braunschweig

Sie erreichte am 26. Sonntag 15 Punkte

Nach Streit an einer Eistruhe rüpelhaft überholt
Fahrverbot und Geldstrafe für Papenteicher
Von Daniela Wimmer